SGW KULTURFORUM

**10. Januar 2024 Leben in Nordeuropa**
**Der nordische Wohlfahrtsstaat – Weltklasse oder Mogelpackung**

Rudolf Hermann, Prag

Der allumfassende Wohlfahrtsstaat ist das Markenzeichen der nordischen Länder. Er beruht auf einem ungeschriebenen Vertrag: Die Bevölkerung zahlt hohe Steuern und erhält im Gegenzug extensive Leistungen wie ein kostenfreies Bildungswesen von Kinderkrippe bis Universität, eine gesundheitliche Grundversorgung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft, einen Arbeits- und Wohnungsmarkt mit hohem Schutz für Arbeitnehmer und Mieter, ein gut ausgebautes soziales Sicherheitsnetz für verschiedenste Lebenssituationen.
Die nordischen Länder sehen ihr wohlfahrtsstaatliches Modell als beispielhaft, und auch im Ausland stösst es oft auf Bewunderung. Doch während die Steuern so hoch sind wie eh und je, bröckelt der Sozialstaat inzwischen an vielen Enden. Obwohl enorm viel Geld in Umlauf ist, scheint es nicht zu reichen. Entpuppt sich damit das hochgelobte Modell am Ende als Mogelpackung?

Rudolf Hermann ist am Zürichsee geboren und aufgewachsen. Heute lebt er in der tschechischen Hauptstadt Prag.
Nach der Mittelschule in Zürich machte er zuerst die Primarlehrerausbildung und absolvierte dann das Studium der Slawistik und Anglistik in Zürich, London und Prag. Studienbegleitend war er als Lehrer tätig.
Ab Februar 1990 war er Redaktor beim deutschsprachigen Dienst von Radio Prag und ab November 1990 freier Mitarbeiter der Neuen Zürcher Zeitung mit Berichtsgebiet Tschechoslowakei bzw. Nachfolgestaaten.
Von 1995-2002 war er NZZ-Korrespondent für Tschechien, Slowakei, Polen und Litauen mit Sitz in Prag. Von 2002-2003 war R. Hermann Mitglied der NZZ-Auslandredaktion in Zürich und danach während fünf Jahren Korrespondent für Australien, Neuseeland und Ozeanien (Sydney). Von 2008-2014 Korrespondent für Ostmitteleuropa und Südostbalkan (Prag) und anschliessend bis 2023 Korrespondent für Nordeuropa und das Baltikum (Stockholm).